

Dieter Broichhagen
Illugen-Collationen



Die stumme lautlose
Kunst der digitalen
Photographie

Kleine Einblicke in
eine Welt der
Illusionen

Lassen Sie sich verzaubern

Limitierte Editionen



2. Ausgabe 10/2009



Dieter Broichhagen
Illugen-Collasionen
Limitierte Editionen von 100 Stück je Motiv



Nachdruck oder Vervielfältigungen, auch auszugsweise,
bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Autors.

2. Auflage

© 10-2009 by Dieter Broichhagen | Humboldtstraße 106 | 51145 Köln.

E-Mail: [info\[at\]broichhagen.de](mailto:info[at]broichhagen.de)

Web: <http://www.broichhagen.de> | <http://www.illugen-collationen.com>

Covergestaltung, Satz, Layout, Bilder, und Fotos: Dieter Broichhagen

Alle Rechte liegen beim Autor

Gesamtherstellung: Dieter Broichhagen

Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Modifiziert am 25.02.2025



Ausstellung

Meisterhafte Bilder.

Die Träume einer einsamen Frau am See.

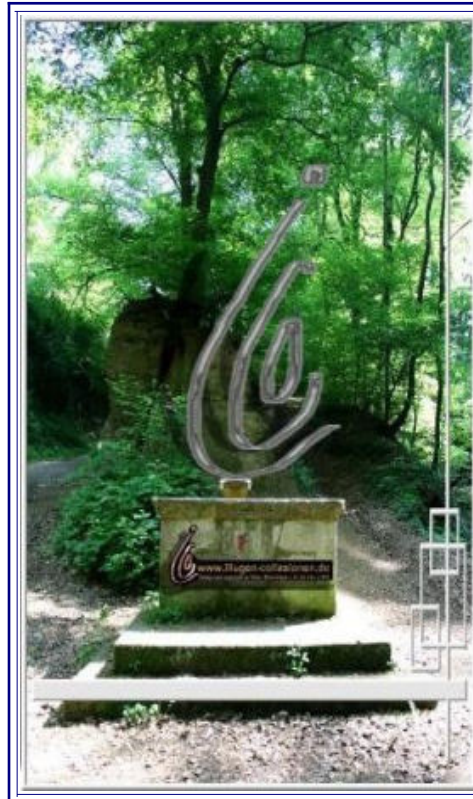
*Hier wird der Geist zu einem Feuer der Gedanken, Wünsche,
Illusionen.*

*Die Bilder werden zum Wesen des Menschlichen
in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.*

(Diese Worte stammen von Gunter B. aus Meschenich-Kölnberg)

Im Rathaus fand ich bei meinen Bildern einen Zettel von Herrn Gunter B., der sich die Ausstellung angeschaut hatte.
Darauf stand mit Bleistift handschriftlich geschrieben der vorgenannte nette Text.

Ich danke dem Autor für diese Kreation und seine Ausdrucksweise, was bei meinen Bildern empfunden wurde.



INHALT

Vorwort.....	10
Am Anfang war der See.....	13
Experimente.....	16
Severinsbrücke Köln.....	17
Sonnenuntergang bei Heiligenhaus.....	18
Fiktiver Sonnenuntergang.....	19
10.000 Meter.....	20
Sonnenaufgang in orange.....	21
Sonnenaufgang in alt rosa.....	22
Köln-Panorama mit Bällen.....	23
Kölner Dom.....	24
Köln bei Nacht.....	25
Köln „Ganz in Weiß“	26
Strandfiguren in Sa Coma.....	27
Wasserbälle.....	28
Frau am See.....	29
Baumgeister.....	30
Planeten unter Wasser.....	31
Geburt von Eichen.....	32
Kubus mit Kugeln.....	33
Symmetrische Feuer.....	34
Geist des Feuers.....	35
Gras mit Bällen in violett.....	36

INHALT

Korn mit Bällen in blau.....	37
Holz-Blick.....	38
Schleim.....	39
Fische.....	40
Efeu.....	41
Spinnweben.....	42
Groov.....	43
Idyllischer See mit Schwänen.....	44
Wald-Lichtung.....	45
Perfekter Moment.....	46
Idyllischer See mit Blütenblätter.....	47
Raps-Feld.....	48
Dalien.....	49
Magaritten.....	50
Tulpen in orange.....	51
Tulpen in rot.....	52
Sonnenblume.....	53
1. Ausstellung in Mönchengladbach im Café BIS-Quit.....	54
2. Ausstellung in Köln-Porz im Bezirks-Rathaus.....	55
3. Ausstellung in Köln-Lindenthal zur Street-Gallery.....	56
4. Ausstellung in Köln-Longerich im Kulturbetrieb „Die Kantine-Köln“.....	57

I N H A L T

5. Ausstellung in Köln-Porz im CDU-Bürgerbüro.....	58
6. Ausstellung in Leverkusen-Opladen in einem Ladenlokal.....	59
7. Ausstellung in Köln-Weiß zum Rheinbogenfest „Kultur in der Sackgasse“.....	60
8. Ausstellung in Köln-Ehrenfeld in der Galerie ALLER.ART.....	61
Presse-Stimmen.....	62
Rahmen-Beschreibung und Preise der „ limitierten Editionen “.....	67
Biographie, Ausstellungen, Konzerte.....	68
Fotos vom Gospelchor „ Spirit of Change “.....	71
Kennen Sie schon mein Buch „Irrfahrt durch die Depression“?.....	72

Es heißt: „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“

***Ich frage mich wie viele Worte notwendig sind,
um nachfolgende Bilder in allen Einzelheiten zu beschreiben.***

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Genießen Sie das Leben! Sie haben nur eins.

V o r w o r t

Diese Lektüre möchte Ihnen einen kleinen Ausschnitt meiner illusorischen Welt näher bringen.

Sie werden gleich Bilder sehen, die immer wieder Kugeln enthalten und Sie fragen sich sicherlich warum?

Vielleicht liegt es am hohen ästhetischen Reiz. Ich glaube aber, dass es mehr ist als das.

Ich habe eine sehr schlimme Zeit durchgemacht. Ich hatte schwere Depressionen mit Panikattacken und ich brauchte 2 Jahre um da wieder heraus zu kommen. Es war für mich die reinste Hölle auf Erden, und dass nur in meinem Kopf begleitet von Tinitus. Dieser Teufelskreislauf und mein Kampf da wieder heraus haben mich persönlich verändert.

Ich sehe heute die Welt mit anderen Augen als vor der Depression. Ich war bei meinem Kampf um Ruhe in meinem Kopf immer auf der Suche nach etwas völlig harmonischem. Etwas, was neutral war und keine Assoziationslawinen auslösen konnte.

Da besann ich mich der Kugel. Sie ist absolut vollkommen in ihrer Formgebung. Keine Abweichungen auf der Oberfläche und zum Mittelpunkt der Kugel von der Oberfläche aus betrachtet ist es immer der gleiche Abstand. Der Radius auf der Kugel ist überall gleich. Wassertropfen in der Schwerelosigkeit werden ebenfalls zur Kugeln. Kurzum ist eine Kugel einfach perfekt in Ihrer Form. Und so etwas wird von der Natur auch noch produziert.

Fischeier haben meist eine Kugelform. Die Eier von Mammut-Schildkröten sind kugelrund wie Tennisbälle. Selbst die Planeten im Weltraum sind wie Kugeln, natürlich in riesigen Dimensionen. Die Natur hat die Kugel erfunden. Hätten wir die Kugel nicht, gäbe es keine Autos, keine Flugzeuge und keine Kraftwerke. Überall gibt es Kugellager und ohne Kugellager dreht sich nichts so leicht.

Ohne Kugeln hätten wir auch keine Computer, weil die Maschinen die hierfür erforderlich sind um die Computer herzustellen so nicht existieren würden. Unsere Kommunikationsmöglichkeiten gäbe es in dieser Form nicht.

Wenn Licht auf eine Kugel scheint, entsteht ein gleichmäßiger Farbverlauf auf der Kugel, der durch die Form bedingt ist. Dieser Verlauf gefiel mir immer sehr.

Um Ruhe in den Kopf zu bekommen, dachte ich dann sehr oft an Kugeln und ihre Form. Ich dachte immer wieder nur an die Kugeln. Ich zählte auch oft rückwärts oder betete das Vaterunser um Ruhe in den Kopf zu bekommen. Der Mensch kann immer nur einen Gedanken nach dem anderen denken, auf keinen Fall mehrere Gedanken gleichzeitig. Diese Erkenntnis nutzte ich. Und man glaubt es kaum, dass half wirklich. Man kann also seine Gedanken lenken. Wir sind der Herr unserer Gedanken und verantwortlich dafür, was wir denken und was wir daraus in die Tat umsetzten.

2004 experimentierte ich dann mit den Kugeln im Bild. Ich fand heraus, dass Kugeln in Form einer Sphäre oder einer Kristallkugel, die Bestandteile des eigentlichen Bildes beinhalten einen sehr interessanten Effekt auslösen.

Wenn man nun die Kugeln entsprechend positioniert in verschiedenen Größen, dann, ja dann werden diese einfachen Fotografien zu etwas Besonderem. Sie sehen geheimnisvoll aus, es hat zum Teil den Effekt wie, Heißluftballons am Himmel, oder Glaskugeln, die schweben. Die Farbverläufe und Verzerungen in der Glaskugel faszinieren mich sehr.

Ich kann dann einfach nicht mehr aufhören. Immer wieder muss ich Bilder mit diesen Kugeln verzieren um den Bildern einen edleren Ausdruck zu verleihen. Es ist geheimnisvoll und schön und ich liebe schöne Dinge. Warum nicht selbst schöne Dinge machen. Dinge, die es so noch nie gab, etwas völlig Neues. Es war mein Wunsch etwas Neues zu machen. Was noch keiner vorher gemacht hat. Dies ist das Resultat aus über 10.000 digitalen Fotos und daraus über 1.250 Collagen. Es kommt also noch mehr, noch viel mehr. Wenn möglich einen ganzen Katalog voll mehr.

Hätte ich die Depressionen nicht gehabt, würden diese Bilder nicht existieren. In so fern mache ich mit den Bildern etwas Positives deren Ursprung etwas Negatives voraus ging. Ich wünsche mir, dass die Menschheit sich daran erfreut. Man kann es nicht besser mit ganz kurzen Worten beschreiben:

Es liegt am hohen ästhetischen Reiz, den die Kugeln ausdrücken.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Betrachten.

Dieter Broichhagen

Köln, den 27. Oktober 2009

Am Anfang war der See

Der Ursprung aller meiner gespiegelten Werke ist unten das Foto (Bild-1). Ich machte es am 10.11.2001. Am PC sah das Foto erst erst mal so aus. Um es richtig betrachten zu können musste ich das Foto um 90 Grad drehen. Meiner Meinung nach, kam der blaue Himmel nach oben (Bild-2). Irgendwie sah das Bild kurios aus. Ich merkte dann, dass ich das Bild falsch gedreht hatte. Das blaue war der Himmel, der sich im See spiegelte. Um die Kuriosität noch zu steigern, verdoppelte ich das Foto, spiegelte es (Bild-3) und fügte beide Fotos wieder zusammen (Bild-4).

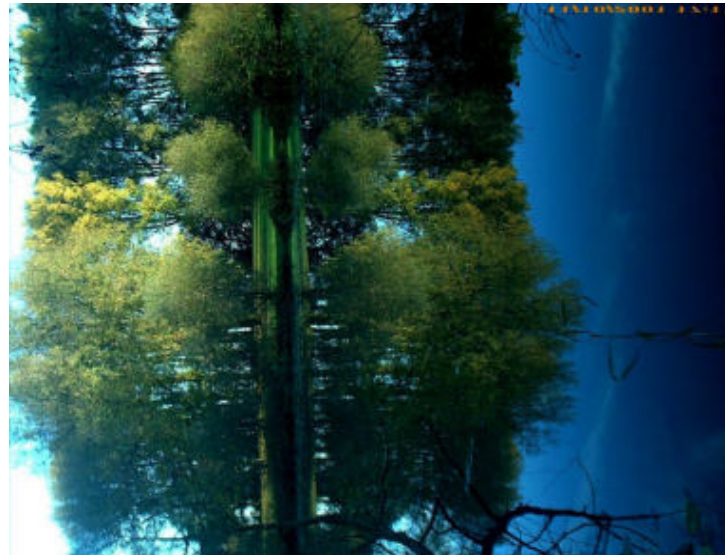


Bild-1



Bild-2

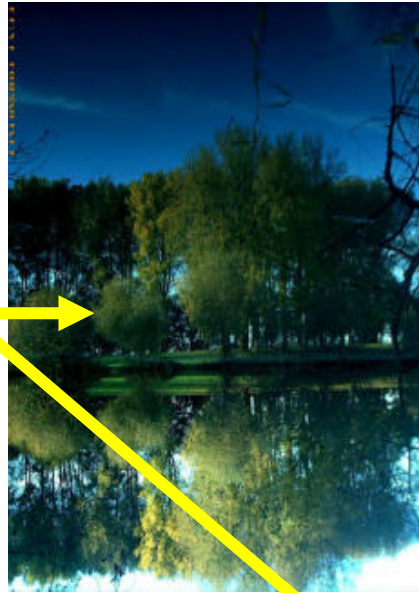


Bild-3

Der Effekt war faszinierend.
Ein fiktives Bild.

Aus zwei Fotos wurde ein neues Bild.



Bild-4

Das Bild-5 zeigt den See, so wie er ursprünglich ausgesehen hat. Das Foto ist schlecht gemacht, weil der Himmelbereich überbelichtet ist, bedingt durch Gegenlicht. Es war Nachmittag und der Blick ist Richtung Westen. Aber gerade deshalb, wird die Kuriosität des Bildes, wenn es auf dem Kopf steht, noch gesteigert. Ende 2003 betrachtete ich dieses Foto am PC und meine Idee der gespiegelten Bilder wurde geboren.

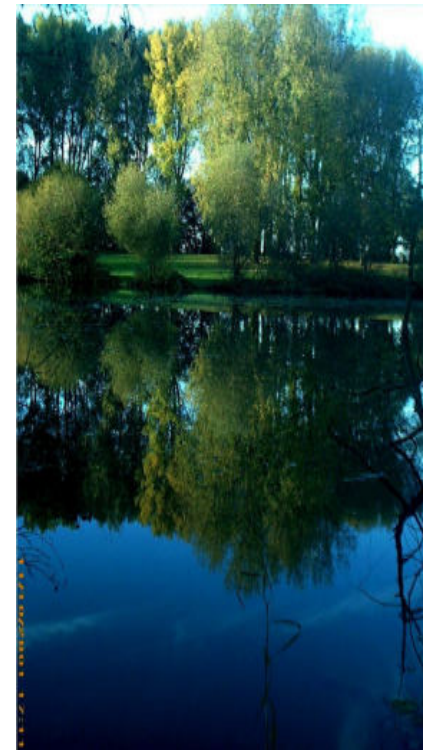


Bild-5

Experimente

Es ist ein Experiment eine neue Welt zu kreieren die zum Teil so aussieht, als wäre es eine normale Welt. Bei genauer Betrachtung stellt man jedoch fest, dass diese so nicht existiert. Ich nenne Sie **ILLUGEN COLLASIONEN**. Es sind zwei Kunstworte. Sie entstanden aus den beiden Worten **ILLUSIONEN** und **COLLAGEN**.

Es ist die stumme, lautlose Kunst der digitalen Fotografie und ihre anschließende zum Teil nur geringfügige Veränderung mit dem PC.

Diese stellt sich dar, durch Verdopplung des Originals, der horizontalen oder vertikalen Spiegelung und der anschließenden Zusammenfügung beider Fotos zu einem neuen Bild, dass dann manches mal erneut verdoppelt, gespiegelt und zusammengefügt wurde.

- Erhöhung des Kontrastes
- Invertierung des Bildes
- Verschiebung der Farben in einen anderen Farbbereich
- Einbau neuer Objekte, zumeist kugelförmige Gebilde oder Kristallkugeln die Teile des ursprünglichen Bildes, selten auch Bilder aus anderen digitalen Fotos enthalten

sind weitere geringfügige Veränderungen der Originalfotografie. **Lassen Sie sich überraschen.**



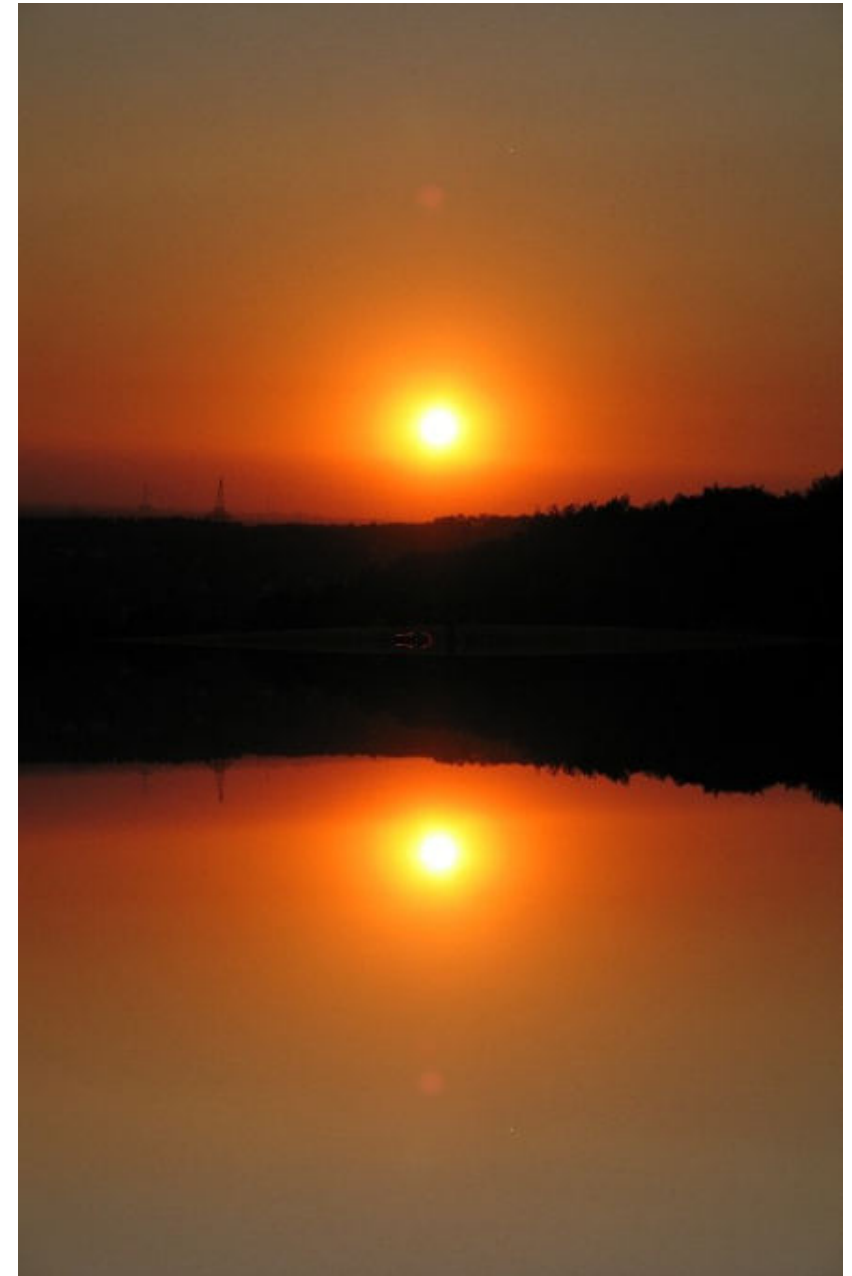
Severinsbrücke Köln

Anfangs vor 7 Jahren war es nur Neugierde. Ich wollte einfach mal wissen, wie so ein Foto wirkt, wenn man es in der zuvor genannten Weise bearbeitet. Jedes neue Bild setzte mich jedes Mal wieder in Erstaunen was daraus dann entstand. Meine Neugierde war nun geweckt. Ich fotografierte wie besessen um die Bilder am PC zu verändern.

So kamen innerhalb von 2 Jahren über 1.250 Objekte zusammen. Davon möchte ich Ihnen einige Werke in dieser Lektüre vorstellen, die ich in verschiedenen öffentlichen Ausstellungen präsentiert habe. Ich will Sie nicht länger auf die Folter spannen und beginne zunächst mit folgendem Bild (links).

Die Severinsbrücke in Köln fasziniert mich immer wieder. Ich finde es ist eine wunderschöne Brücke. An einem schönen Sommertag machte ich diese Aufnahme bei Sonnenuntergang. Am PC spiegelte ich das Foto zweimal. Das Ergebnis war wie immer sehr interessant. Auf dieser Art und Weise bearbeitete ich hunderte Fotos und Sonnenauf- und untergänge waren lange Zeit mein Lieblingsthema. Daher möchte ich Ihnen mein nächstes Bild (rechts) präsentieren, das ich von Heiligenhaus aus machte.

Heiligenhaus ist etwa 30 km entfernt von Köln. Hier beginnt im Prinzip das „Bergische Land“. Von hier aus hat man einen tollen Ausblick auf die Kölner Umgebung. Ich machte das Foto im Sommer um ca. 21 Uhr. Am PC spiegelte ich das Foto, so dass man meinen könnte, die Sonne würde sich in einem Teich spiegeln.



Sonnenuntergang bei Heiligenhaus

Da wir gerade beim Thema Sonnenuntergang sind, hier noch ein weiteres Exemplar.

Was fällt Ihnen beim „Fiktiven Sonnenuntergang“ auf? Wieso ein fiktiver Sonnenuntergang?

Nun die Sonne ist schon weg. Was man noch sieht, ist das Abendrot (gespiegelt). Eine einmalige Farbenvielfalt. Ich finde das Bild wunderschön. Die Sonne auf dem Bild ist ein kreisrunder Detailausschnitt aus dem Bild selbst und dann nur noch nach oben verschoben. Würde man den Kreisausschnitt dahin verschieben wo er entstand, dann könnte man ihn kaum sehen. Erst durch die Verschiebung in einen anderen Farbbereich lässt die fiktive Sonne leuchten. Ich machte hier die Erfahrung, dass durch die Verschiebung des Kreises die Farben vom Kreis sich anscheinend beim Verschieben änderte (heller oder dunkler wirkte).

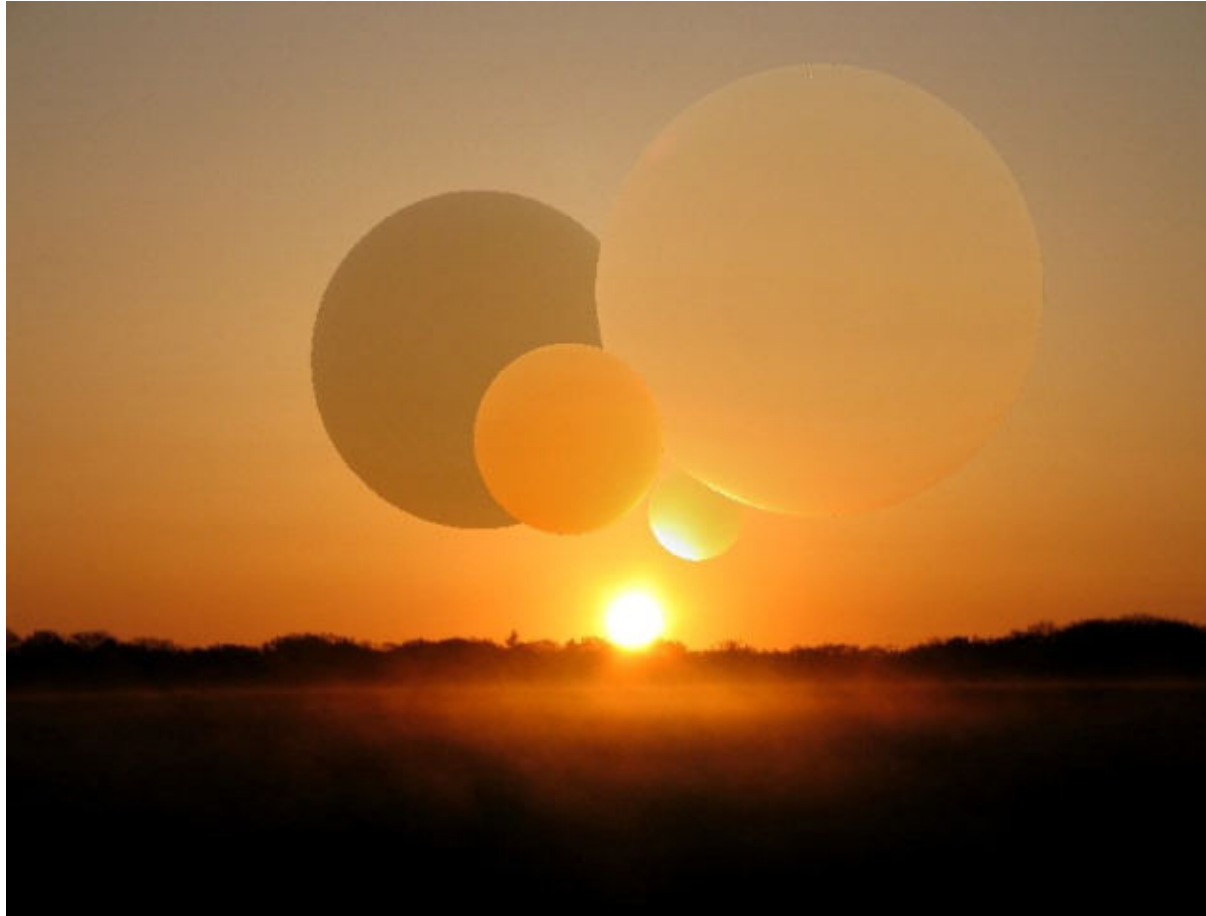




10.000 Meter

Daher experimentierte ich an weiteren Fotos mit diesen Kreisausschnitten.
Eines Morgens so um 6:00 Uhr in 10.000 Meter Höhe beim Landeanflug
auf Ibiza gab es diesen wunderschönen Sonnenaufgang.

Auch bei den Fahrten zur Arbeit kann man wunderschöne Sonnenaufgänge erleben, wie diesen hier mit Nebelschwaden - einfach faszinierend schön.



Sonnenaufgang in orange



Sonnenaufgang in altrosa

Auch hier konnte ich es nicht lassen, mit den Kugeln zu spielen. Ich schnitt mir aus dem Bild Kreise aus und verschob diese dann in einen anderen Farbbereich. Das Endergebnis sieht aus wie landende oder startende Heißluftballons (ohne Korb). Meine Neugierde war unersättlich. Da mussten noch mehr Bilder her. Da brauchte ich nicht lange drauf zu warten. Tage später konnte ich des Morgens nachfolgendes Foto schießen. Ich habe hier nur die Kugeln wie zuvor beschrieben erzeugt. Der Rest ist „**Natur Pur**“ inkl. dem leuchtendem Nebel. Das konnte ich mir doch nicht entgehen lassen

Zu guter Letzt ein historisches Bild im wahrsten Sinne des Wortes. Noch einen Sonnenuntergang aber von der besonderen Art.

Ich stand am 04.07.2006 in Köln-Deutz auf dem Hafengelände zwischen ca. 60.000 Zuschauern beim WM-Spiel:

Italien – Deutschland.

Italien gewann und ich machte folgendes Foto vom Kölner Dom.

Ich konnte mich mit den Kugeln nicht zurückhalten. Sie faszinieren mich jedes Mal aufs Neue.



Köln-Panorama mit Bällen

Wo wir schon beim Kölner Dom sind, da zeige ich Ihnen mal ein Bild, das ich abends um 22 Uhr machte. Sie denken jetzt bestimmt, wieso hat er denn die Kamera um diese Zeit dabei. Nun, ich habe immer meine Kamera dabei, wenn ich mit dem Auto unterwegs bin oder wenn ich spazieren gehe. Nur dann kann man die besonderen Aufnahmen machen, die so schnell nicht wiederkehren und gerade deshalb führe ich meine Kamera immer mit. Jetzt aber zu dem besagten Bild das ich machte.



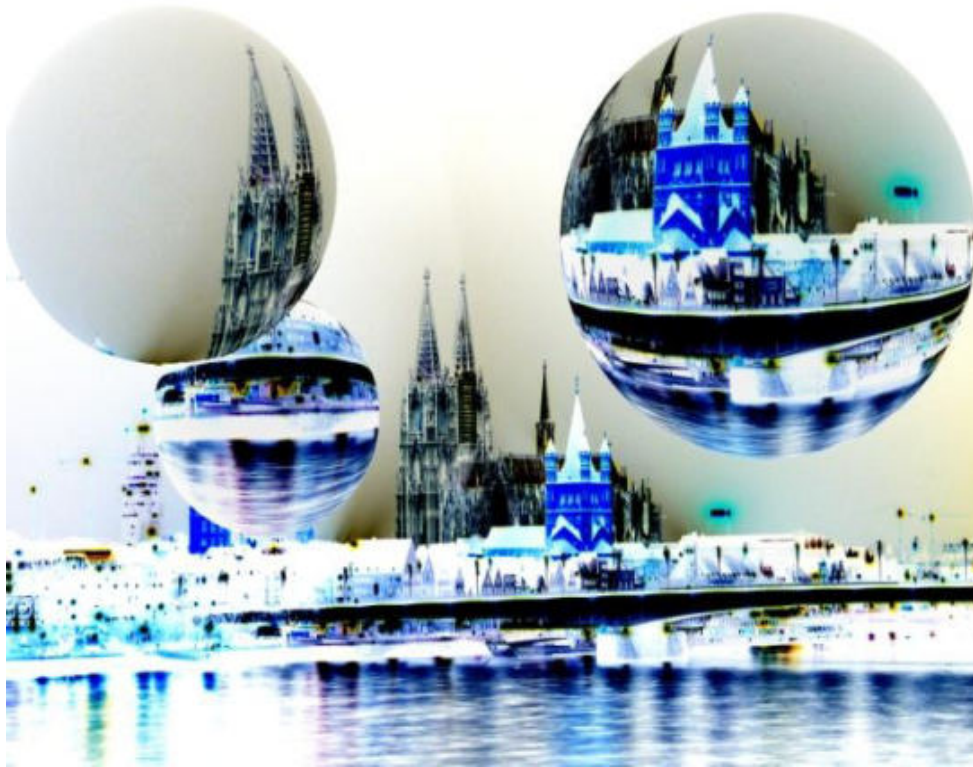
Kölner Dom

Wie Sie sehen, haben es mir die Kugeln angetan. Die Wirkungen der Kugeln sind einfach schön.



Köln bei Nacht

Zurück nach Heiligenhaus bei Nacht. Den Sonnenuntergang haben wir ja schon gesehen. Wie aber sieht es in der Dunkelheit aus? Nachts um Null Uhr bei kristallklarer Luft aus ca. 30 km Entfernung. Also Kamera ins Auto und ab nach Heiligenhaus. Dort Kamera aufs Stativ gepackt, das Bildmotiv so nah wie möglich heran gezoomt und 15 Sekunden lang belichtet. Man erkennt den ABC-Tower in Porz, die Severinsbrücke in Deutz, die Köln-Arena (Henkelmännchen), den Funkturm an der „Inneren Kanalstraße“ in Köln-Ehrenfeld, den Tower im Media-Park am Hansaring und natürlich unseren wunderschönen Dom. Das jetzt noch mit Kugeln versetzt, und die Illusion ist komplett.



Köln "Ganz in Weiß"

Kultur in der Sackgasse, das Rheinborgenfest im Kölner Süden in Köln-Weiß (5. + 6. Sept. 2009) mit dem Motto:

„Ganz in Weiß – Im bunten Kölner Süden“, war Anlass genug für mich das nebenstehende Bild zu diesem Motto einzureichen. Frei nach dem Motto „Köln - Ganz in Weiß -“.

So kam was kommen musste.

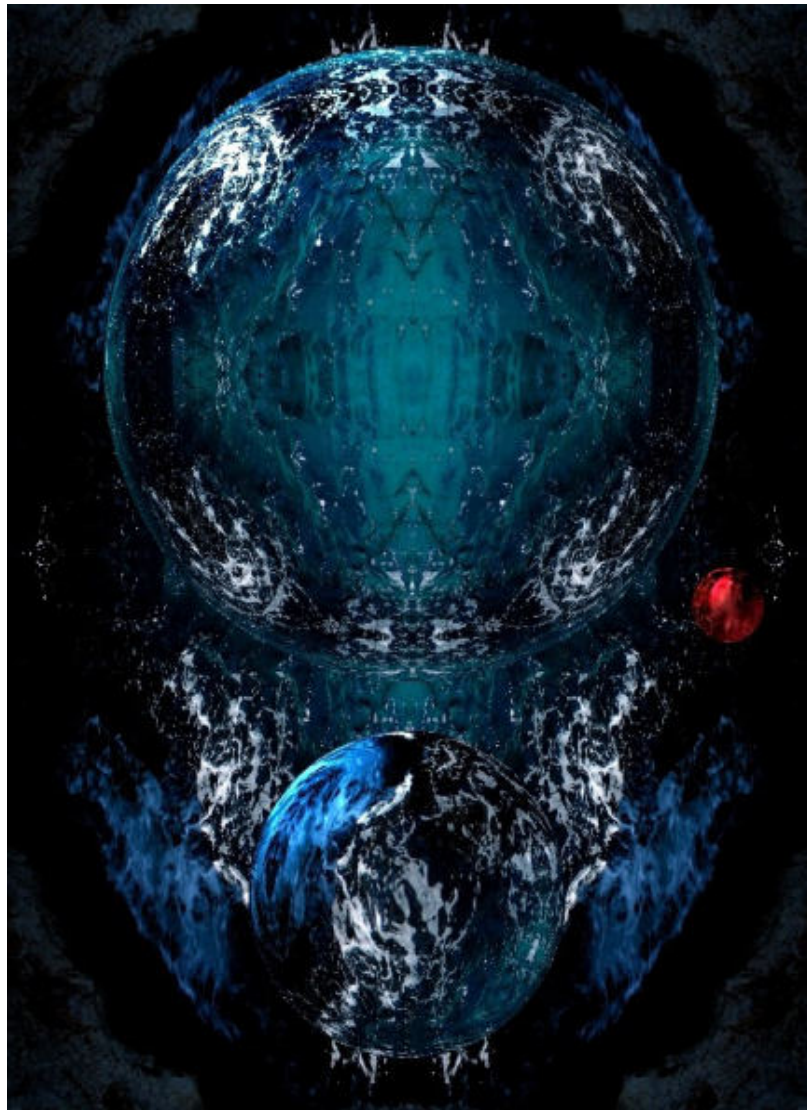
Das Bild erzielte bei diesem Wettbewerb den 3. Platz. Da sage ich doch an dieser Stelle mal Danke Köln-Weiß.

Es hat mir viel Spaß gemacht an diesem Fest teilzunehmen.

Das sollte jetzt erst mal reichen, was Köln angeht. Wir machen einen kleinen Ausflug nach Mallorca. Da machte ich eine Aufnahme am Strand von Sa Coma um ca. 21 Uhr. Die Pinien, die Sie hier sehen, waren zum Teil abgestorben. Sie sehen sehr kurios aus. Man könnte meinen, sie hätten Beine und Knie. Um die Kuriosität noch zu steigern invertierte ich das Bild am PC.



Strandfiguren in Sa Coma



Wasserbälle

Da wir schon in Mallorca sind, präsentiere ich Ihnen eine völlig neue Kreation von mir.

Diese ist erst ein paar Wochen alt.

Ich fotografierte hier die Brandung am felsigen Ufergelände.

Am PC spiegelte ich das Bild und versetzte es mit 3 Kugeln die Bestandteile des Bildes sind.

Bei der roten Kugel habe ich die Farben verschoben. Ursprünglich war diese blau wie die anderen Kugeln.

Mir persönlich gefällt das Bild sehr gut.

Waren Sie schon mal in Bayern am Kochelsee?

Mit ein wenig Glück können Sie da Fotos machen, wie dieses hier.

Ich wollte mit meiner Familie das Walchensee-Wasserkraftwerk besichtigen. Auf der Fahrt dort hin kamen wir am Kochelsee vorbei, der vom vorgenannten Kraftwerk sein Wasser erhält.

Gelegenheiten für solch geheimnisvolle Fotos bekommt man nicht oft.

Die Kugeln erhöhen den Effekt noch.



Frau am See



Baumgeister

Auch dieses Bild entstand in Bayern am Walchensee-Kraftwerk. Dieses mal ohne Kugeln.

Ich fotografierte eine alte knorrige Hohlweide die eine sehr große Geschwulst hatte. Diese sah so verrückt aus, dass ich mich entschied sie abzulichten.

Noch verrückter wurde es, nachdem ich das Bild invertierte und auf den Kopf stellte. Erst jetzt wurde der wirkliche Inhalt des Bildes sichtbar.

Man sieht geheimnisvolle Gestalten. Je länger man schaut, desto mehr Figuren erscheinen.



Planeten unter Wasser

Wir schauen uns einmal in Königswinter um. Dort gibt es ein Großaquarium Namens „Sea Life“.

Es gibt da wunderschöne Aquarien und man hat sogar die Möglichkeit, durch einen Tunnel unter Wasser die Fische zu beobachten.

Genau hier habe ich meine Fotos gemacht und als Folge das nebenstehende Bild kreiert.

Wenn Sie mich jetzt fragen würden, welches meine Lieblingsfarbe ist? Erhielten Sie von mir zur Antwort: „BLAU!“

Blau ist wirklich meine Farbe. Ich liebe diese Farbe. Vor allem das dunkle blau.

Brühl ist ein nettes Städtchen in der Nähe von Köln. Ich fahre dort ab und zu gerne hin, um im Schlosspark zu fotografieren und spazieren zu gehen.

An einem trüben Herbsttag mit vielen grauen Wolken am Himmel machte ich ein Foto von einer Eiche am Schlosspark.

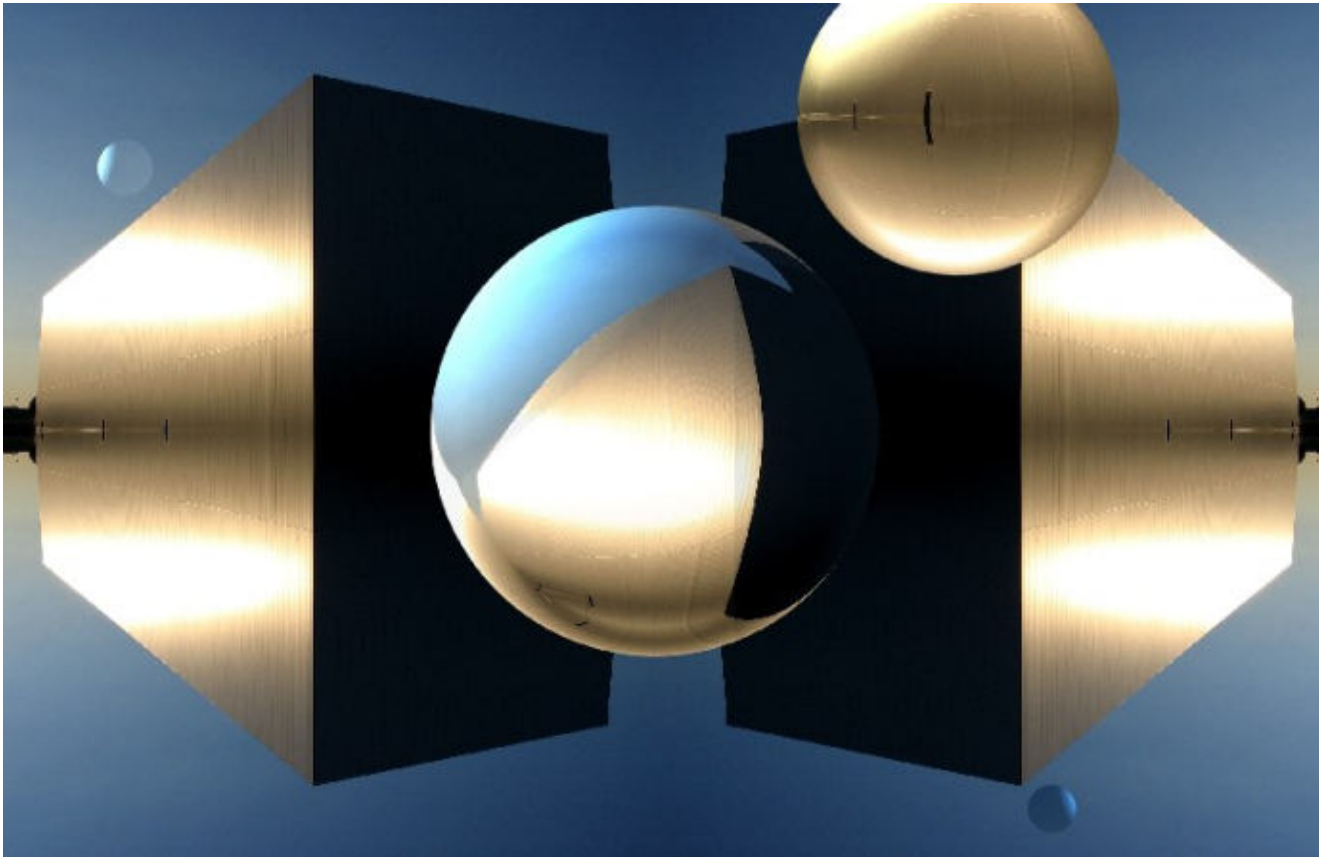
Die filigranen Verästelungen des Baumes faszinierten mich. Dieses Foto wurde die Grundlage von nebenstehendem Bild.

Ich spiegelte das Bild, invertierte es und versah den Baum je mit einer Kugel.

Es sieht jetzt aus, wie eine Röntgenaufnahme von der Lunge eines Menschen.



Geburt von Eichen



Kubus mit Kugeln

Zurück nach Porz. Hier ist eine neue Firma errichtet worden die Kunststoff-Folie herstellt.

Als das Gebäude errichtet war fuhr ich eines Morgens daran vorbei und sah, wie das Sonnenlicht von der makellosen Gebäudeoberfläche reflektiert wurde.

Das musste ich einfach im Bild festhalten.

Ich spiegelte das Bild 2mal und baute die Kugeln mit ein.



Symetrisches Feuer

Im Sommer 2005 machte ich viele Fotos von einem Lagerfeuer am Rhein.

Es interessierte mich brennend, welche Bilder entstehen würden, nachdem man diese Fotos spiegelt.

Zwei von diesen Exemplaren möchte ich Ihnen hier zeigen.

Das erste hier links im Bild wurde zweimal gespiegelt.

Dadurch entstehen seltsame Formen, aus denen man viele Gestalten interpretieren kann.

Je länger man darauf schaut, je mehr sieht man.

Lassen Sie sich Zeit dabei. Sie werden sich wundern, was man alles entdecken kann.

Ich überlasse es Ihrer Phantasie, was Sie in diesem einfach gespiegelten Lagerfeuer zu sehen glauben.



Geist des Feuers



Gras mit Bällen in violett

In Porz fotografierte ich eine Sommerwiese, halt Gras mit Wiesenblumen.

Ich spiegelte das Foto und setzte kugelige Elemente ins Bild.

Anschließend experimentierte ich mit den Farben, indem ich zunächst das Bild invertierte und dann die Farbkanäle änderte, in-dem ich die Farbbereiche verschob.

Das Endergebnis können Sie links betrachten.



Korn mit Bällen in blau

Was habe ich hier fotografiert?

Wenn Sie genau hinschauen sehen Sie Korn, das zwischen Beton und Gestein heraus wächst. Das Korn hatte es wohl geschafft in dieser kümmerlichen Ecke zu wachsen.

Den Rest können Sie sich bestimmt denken.

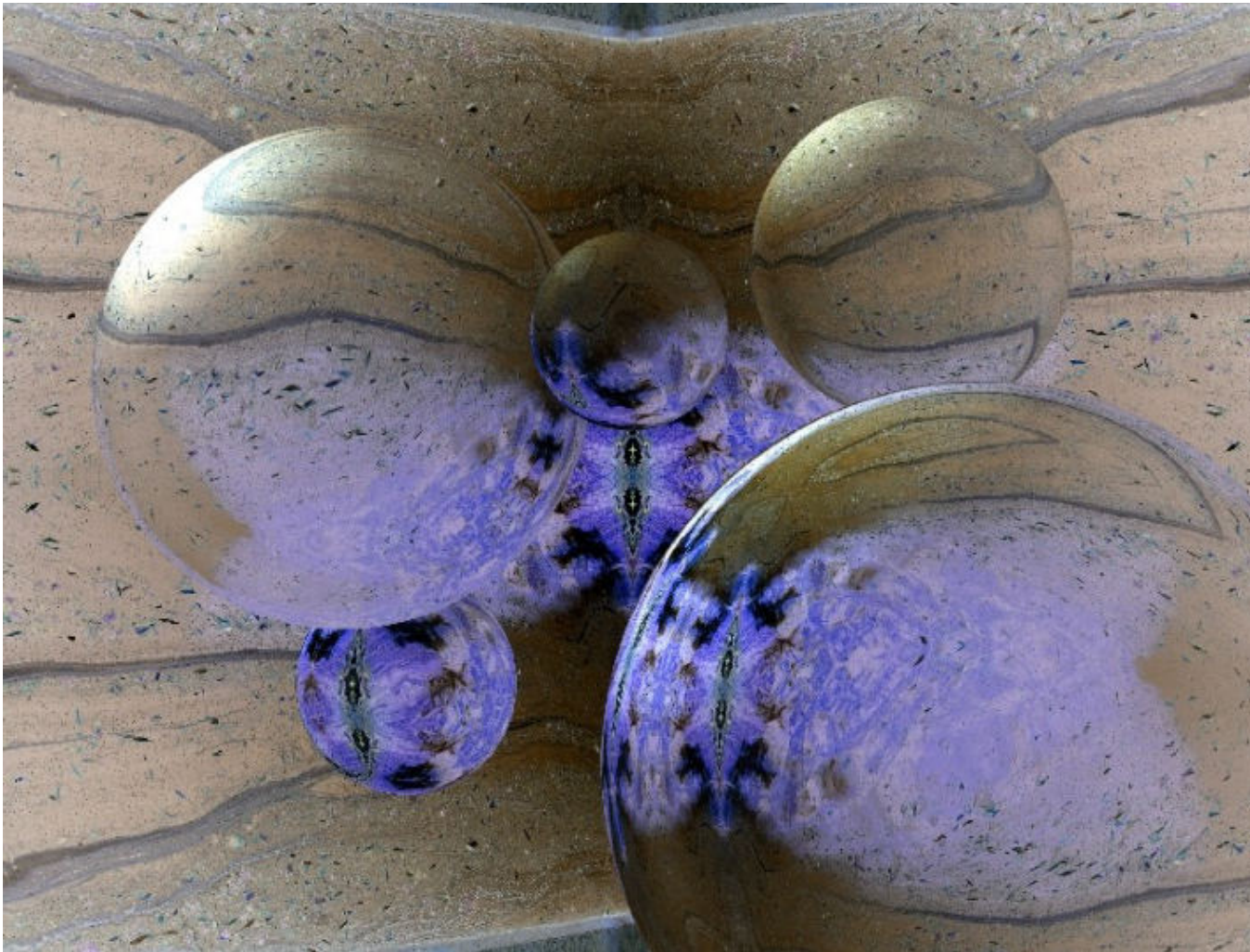
Genau, spiegeln, Kugeln machen, Farben invertieren, usw.

Wie gefällt Ihnen das Bild?

Wieso nenne ich dieses Bild wohl Holz-Blick? Ich finde das sieht so aus, als würde man von jemandem mit einer dunklen Sonnenbrille angeschaut. Die Fotografie habe ich in Hilden in der Mittagspause im Wald gemacht. Da lagen Holzstämme fein säuberlich aufgestapelt am Waldrand. Ich fotografierte die Schnittfläche der Stämme und invertierte und spiegelte das Bild am PC. Das Ergebnis war für mich wieder mal erstaunlich.



Holz-Blick



Schleim

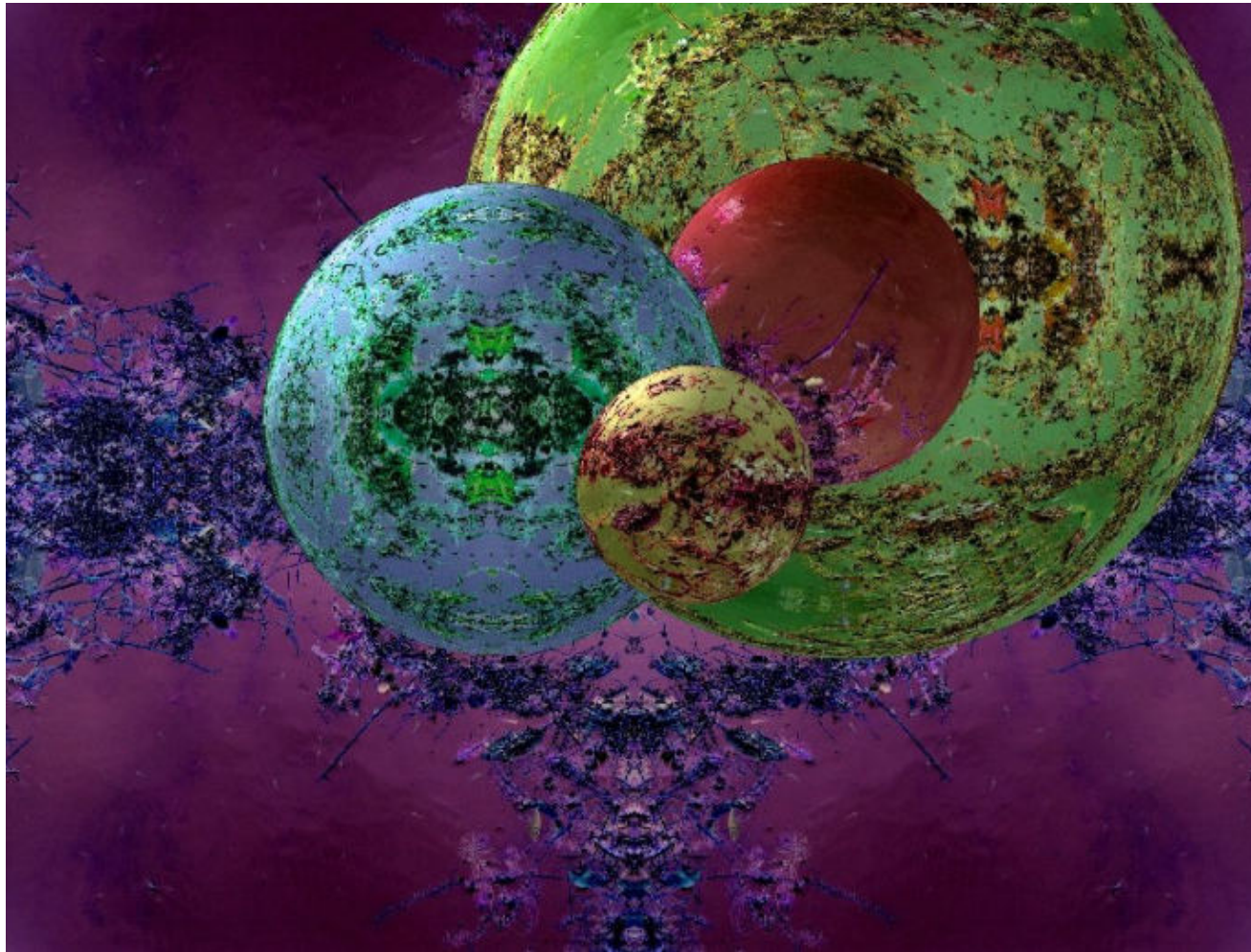
Was für ein unschöner Titel für ein Bild.

Ich wählte Ihn, weil er das wieder gibt, was ich fotografierte.

Die ekelige Schicht, die im Frühjahr nach dem Pollenflug sich auf den Teichen niederlegt. Es sah wirklich ekelig aus.

Daraus machte ich dann etwas Schönes.

Wo sind bloß die Fische? Viel Spaß beim Suchen. Das Foto habe ich bearbeitet, wie die Fotos zuvor. Unnötig es zu wiederholen. Auf der Oberfläche des Sees schwammen Wasserpflanzen, hier in dunkelblau abgebildet. Durch die Spiegelung entstanden symmetrische Muster.



Fische

Jetzt werden wir uns der Makrowelt nähern.

Diese ist faszinierend anzuschauen.

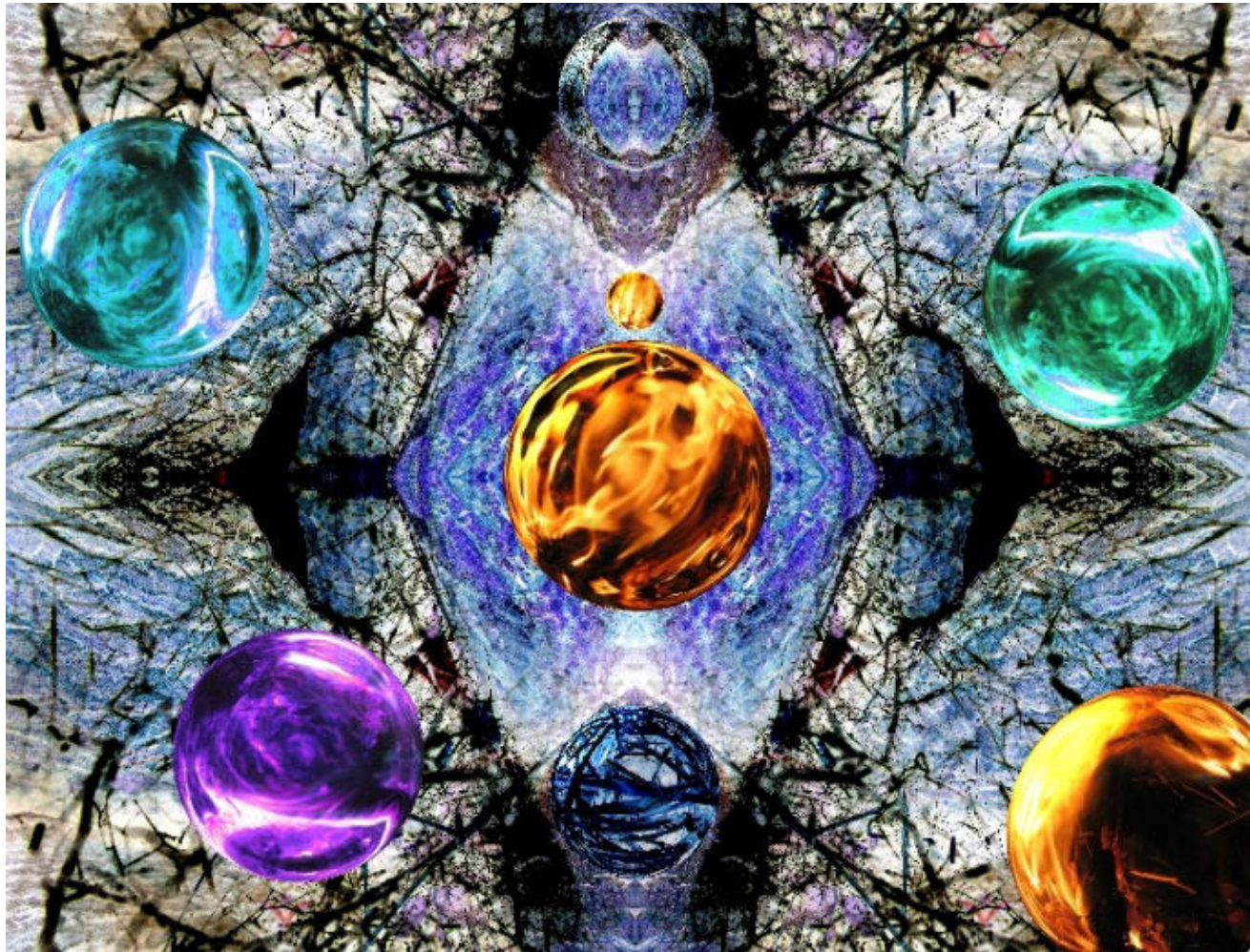
Was Sie hier sehen ist Efeu, dass an einem alten Mauerwerk hochrankte.

Die Aufnahme machte ich in Ranzel (Vorort von Niederkassel).

Die Kristallkugeln geben Zerrbilder der Blätter wieder. Diesen Effekt finde ich wunderbar.



Efeu



Spinnweben

Eine weitere Makroaufnahme sehen Sie hier.

Wie Sie sicherlich am Bildtitel erkannt haben, handelt es sich hier um Spinnweben.

Ich fotografierte eine völlig chaotische Ecke im Wald, auf der Erde, vor einem Baum. Es war eigentlich nichts, nur Schmutz und Spinnweben.

Durch die Spiegelungen des Chaos entsteht eine gewisse Ordnung durch die Symmetrie vom Chaos.

Einige Kugeln stammen hier das erste Mal aus anderen Fotos.

Wir verlassen den Bereich der Illusionen und wenden uns der „**Natur Pur**“ zu. Nur Fotos, sonst nichts.

Hier kommen meine
„Gute-Laune-Bilder“.

Die Groov ist in Porz-
Zündorf. Ein schöner Ort
am Rhein zum Ent-
spannen.

Das Foto machte ich
kurz vor einem Wolken-
bruch.

Ich glaube eine solche
Aufnahmen ist eine
echte Seltenheit.

Diese Gelegenheiten er-
hält man nicht so oft.

Ich habe nichts an
diesem Foto verändert.



Groov

Diese schöne Aufnahme machte ich an einem See in Porz-Langel. Der Bild-Titel sagt alles aus. Die Luft war an diesem Abend um ca. 18 Uhr kristallklar. Ich genoss es, die Schwäne zu beobachten.



Idyllischer See mit Schwänen



Wald-Lichtung

Wie ich schon erwähnte, gehe ich in meiner Mittagspause ab und zu in den Wald, zum Fotografieren und Entspannen.

Ich genieße diese kurze Abwechslung sehr.

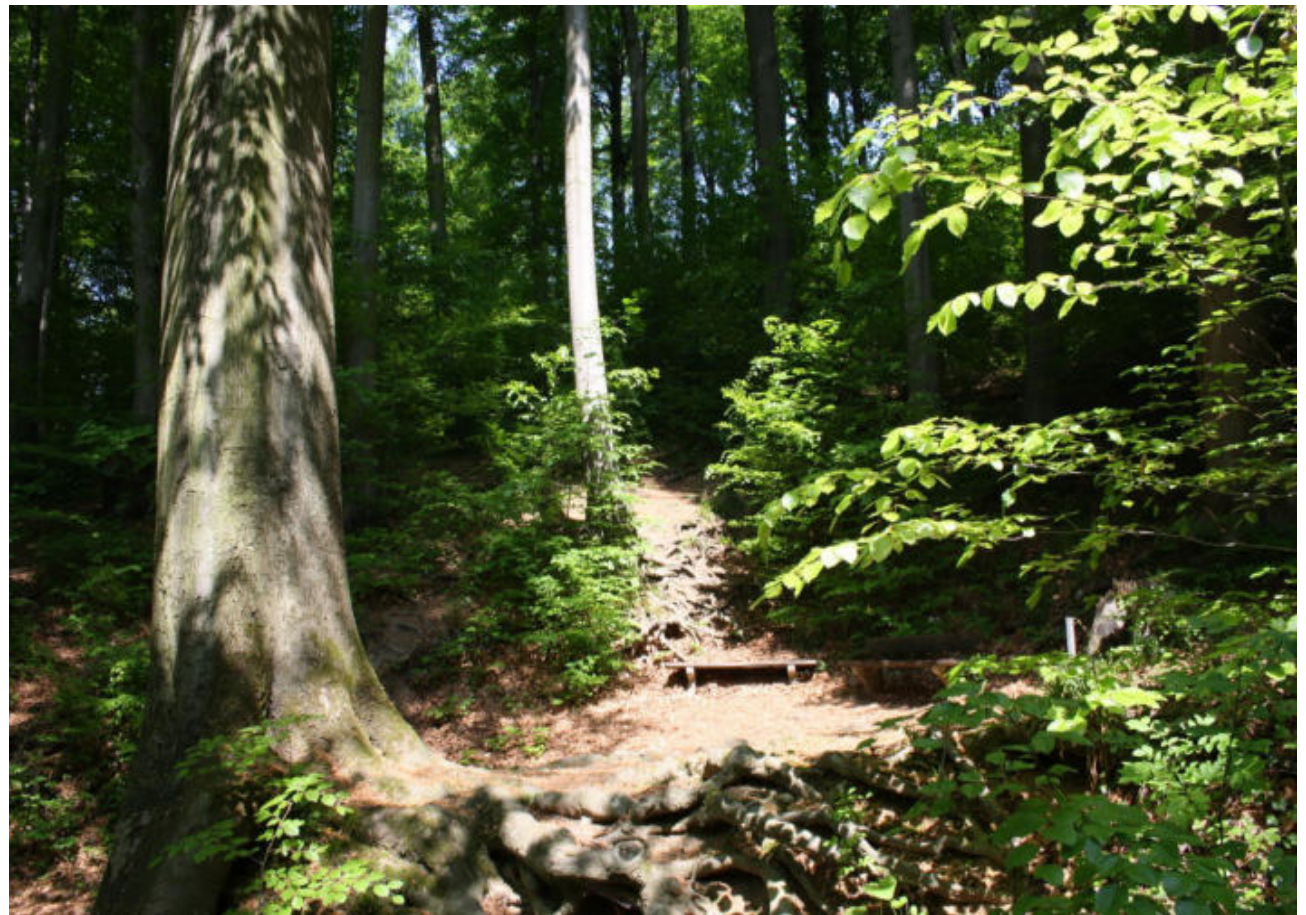
Bei dieser Gelegenheit konnte ich im Sommer 2007 dieses Foto von einer Wald-Lichtung machen.

Ich muss solche Bilder einfach festhalten.

„Perfekter Moment“! Man kann ihn nicht wirklich festhalten. Ich habe versucht Fotos davon zu machen, aber das ist kläglich gescheitert. Es war schlichtweg unglaublich, was ich an dieser Stelle auf dem Bild empfand. Völlig im Einklang mit der Natur. Nur die Bäume ein leiser Windhauch, der Gesang der Vögel und der Nachtigall.

Beim Blick nach oben sah man die riesigen Bäume deren Blätter vom Sonnenlicht durchdrungen wurden und sehr schön leuchteten. Das Licht- und Schattenspiel war einfach perfekt. In der Luft schwebten und tanzten kleine Blütenblätter im Wind.

Ich hatte einen kurzen Augenblick das Gefühl ich wäre in einem Märchen gefangen - klingt sehr kitschig, war aber so. Es war beeindruckend.



Perfekter Moment



Idyllischer See mit Blütenblätter

Wer in Porz-Langel (nähe Köln) wohnt, hat ihn schon mal gesehen.

Nur so, wie auf dem Foto nur im Frühjahr, wenn die Blüten und Blüten-Pollen sich auf dem See niederlassen und als viele tausend Pixel ähnliche helle Punkte auf dem Teich zu sehen sind.

Und dann auch nur so, wenn im Frühjahr das Grün der Blätter um ca. 18:00 Uhr von der Sonne angestrahlt werden.



Raps-Feld

Ich fahre in jedem Frühjahr mit meinem Cabrio in die Eifel, um die Raps-Blüte zu genießen.

Es ist nicht nur die Schönheit der Farben die beeindruckt, auch die Luft riecht dann wundervoll.

Es erinnert einen sehr stark an Honigduft. Millionen von Bienen sind dann unterwegs, um diesen leckeren Blüten-Nektar einzusammeln.

Ich frage mich immer, wenn ich mir einen Teelöffel Honig aufs Brötchen verteile, wie oft wohl eine Biene hierfür fliegen musste?



Dalien

Die Dalie ist eine wundervolle Blume mit riesigen Blüten und großer Farbenvielfalt.

Ich habe diese Aufnahme in Wiehl bei einer Dalienschau gemacht.

Die Blüten hatten einen Durchmesser von ca. 30 cm.

Die Staude war etwa 2,50 m hoch.

Ich konnte mich an den Dalienblüten einfach nicht satt sehen.

Die Blüten haben den Anschein, sie wären gemalt. Es ist aber eine digitale Fotografie.



Margeriten

Diese kleine Margeritenart hatte eine Höhe von ca. 25 cm.

Aus diesem Blickwinkel bekommt man Blumen selten zu sehen. Mäuse haben diesen Blickwinkel jeden Tag.

Das Bild in der Größe von 50x70 cm auf Leinwand wirkt einfach himmlisch.

Daher kommen noch mehr solche „**Gute-Laune-Bilder**“.

Auf einer Fahrt in die Eifel im Frühjahr 2006, kam ich in der Nähe von Hürth an einem Tulpenfeld vorbei.

Das Feld war einfach einmalig anzusehen. Tausende von Tulpen in allen Farben und Formen.

Bei solchen Gelegenheiten zeigt sich mal wieder wie gut es ist, dass man die Kamera immer dabei hat.



Tulpen in orange

Hier noch eine zweite Variante vom vorgenannten Tulpenfeld.
Die Tulpen sehen schon fast unwirklich aus. Ich habe aber keine Veränderung vorgenommen.



Tulpen in rot



Sonnenblume

Diese Sonnenblume sieht ein wenig zerknittert aus.

Gerade das verleiht dieser Blume einen lebendigen Ausdruck.

Das war es vorerst.

Ich hoffe, Ihnen hat die Bilder-Show gefallen. Sie sollte Ihnen einen kleinen Einblick in meine Werke verschaffen.

Wenn Sie Lust auf mehr haben, dann kann ich Ihnen gerne meine Kataloge zeigen mit mehr als 1.500 wundervolle Fotografien und Collagen.

Oder besuchen Sie eine meiner Webseiten.

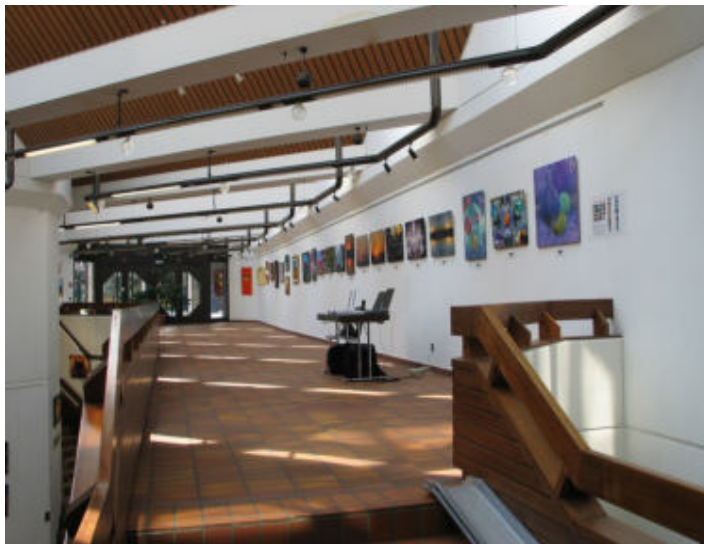
Ausstellungen

Erste Ausstellung
im **Café BIS-Quit**
mit 10 Bildern
in Mönchengladbach
26. Januar bis 2. März 2007





Zweite Ausstellung im
Bezirks-Rathaus
Köln-Porz
 mit 20 Bildern
9. Juni bis 2. Juli 2007





**Dritte Ausstellung bei der
Lindenthaler Street-Gallery
mit 12 Bildern
14. bis 21. Oktober 2007**

Der Ring Lindenthaler Geschäftsleute richtete im Rahmen von KÖLN-KUNST-VORORT die Lindenthaler Street Gallery 2007 aus.

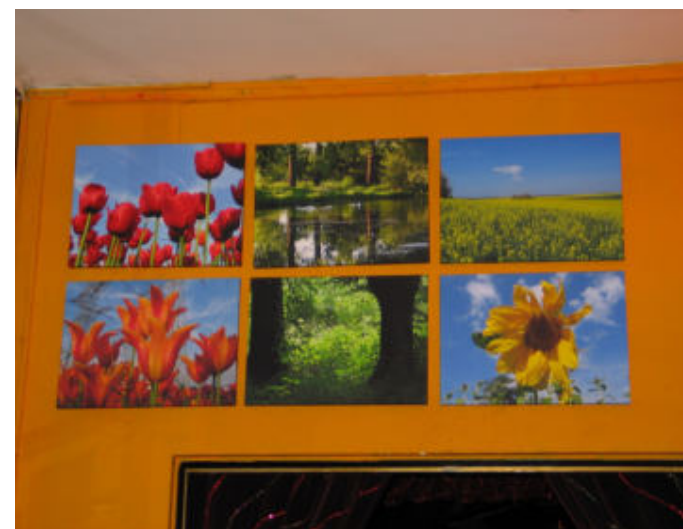
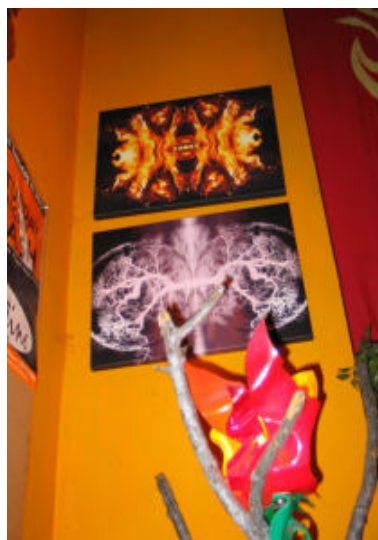
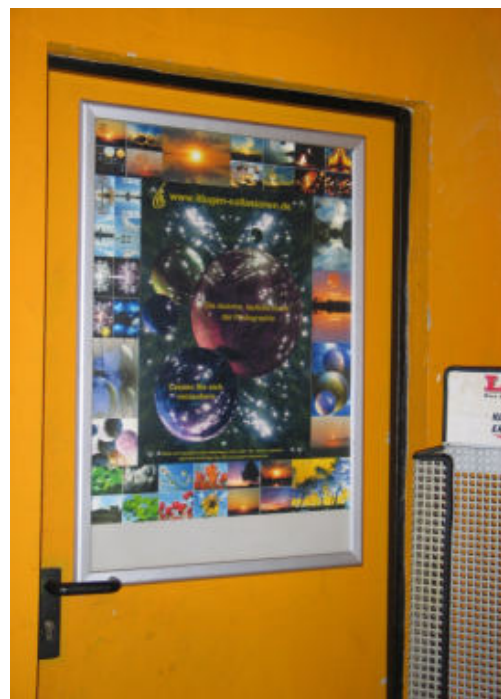
Auf der Dürener Straße 175, in 50931 Köln, waren einige meiner Bilder bei "Maßschuhe Ingo Keller" zu sehen.

Schirmherr von dieser Veranstaltung war unser Oberbürgermeister von der Stadt Köln, Herr Fritz Schramma.





Vierte Ausstellung
im
Kulturbetrieb
„Die Kantine-Köln“
mit 25 Bildern
21. November 2007
bis
31. Mai 2008



Fünfte Ausstellung
im
**CDU-Bürgerbüro
in Köln Porz**
mit 14 Bildern
20. März bis 24. April 2009



Sechste Ausstellung
zur
Gemeinschafts-Ausstellung
**„KULTUR KREIS ON
TOUR“**
in Leverkusen-Opladen im
mit 11 Bildern

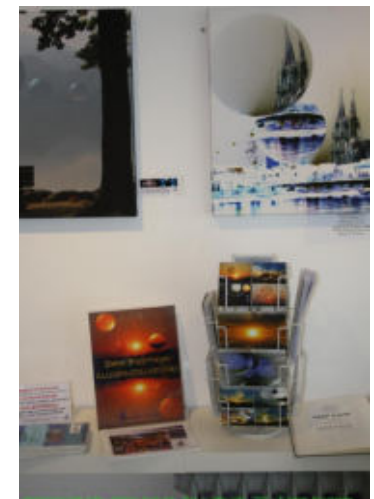


Kamera-Mann vom WDR-Fernsehen bei Filmaufnahmen

Siebte Ausstellung
zur
„Kultur in der Sackgasse“
in Köln-Weiß
mit 16 Bildern
5. und 6. September 2009



Achte Ausstellung
in der Galerie **ALLER.ART**
zur **Gemeinschaftsausstellung**
„FREE VIEW“
in Köln-Ehrenfeld
mit 6 Bildern
12. Sept. bis 3. Oktober 2009



Ausstellung Free View - Galerie Aller.Art, Köln -- Sept./Okt. 2009 - © Dieter Broichhagen

Presse-Stimmen

27. Juni 2007

Außergewöhnliche Ausstellung im Rathaus

Kamera und PC sind Broichhagens Werkzeuge

Porz - Außergewöhnliche Bilder zeigt der Porzer Dieter Broichhagen in der Rathausgalerie. Als Ausgangsmaterial verwendet der Künstler Digitalfotos, die er später am Computer bearbeitet. Dazu benutzt er Spiegelungen, zum Teil sogar mehrfach, verwendet kugelige Elemente, in die er ganze Ansichten oder auch nur unscheinbare Details montiert. Selbst der aufmerksame Betrachter kann bei verschiedenen Werken das Ausgangsmotiv nur noch sehr schwer erkennen. Die bearbeiteten Fotos werden dann auf Leinwand gedruckt und auf Keilrahmen gespannt.

Broichhagen ist von Beruf Elektrotechniker, erst sein Arbeitsplatzverlust brachte ihn zur Kunst. Dieses Ereignis war für ihn so einschneidend, dass er in tiefe Depressionen fiel.

Zwei Jahre kämpfte er gegen diese Krankheit an, fand wieder einen Job und bewältigte diesen Lebensabschnitt mit seinem Buch „Irrfahrt durch die Depression“. Aber um das Buch wirklich druckreif werden zu lassen, fehlten ihm noch Illustrationen. Er begann mit der Digitalfotografie und suchte seine Motive in der nächsten Umgebung. Bei der Bearbeitung am PC entdeckte er, mehr zufällig als gewollt, die Bildwirkung von Verdoppelungen. Das Ergebnis machte ihn neugierig, er experimentierte weiter und hat heute mehr als 1.500 Collagen und Illusionen geschaffen. Auf seiner Internetseite www.ILLUGEN-COLLASIONEN.de zeigt er rund 600 Bilder. Daneben malt er aber auch klassisch mit Tusche, Bleistift, Buntstift und Pastellkreide. (km)



■ Neben den beschriebenen Verfremdungen zeigt Dieter Broichhagen auch sehr behutsam bearbeitete Motive. (Foto: Morkowsky)

11. Oktober 2007

Verkaufsoffener Sonntag

Anzeigen/Sonderveröffentlichung 99

Engagement für Kunstereignis

■ Lindenthaler Unternehmen solidarisch: Street Gallery erstmals ohne Sponsoren



Auch im vergangenen Jahr fand die Street Gallery großen Anklang in Lindenthal. Bild: A. Burgmer

Street Gallery in Lindenthal bedeutet: Eine Woche lang werden zeitgenössische Kunstwerke an ungewöhnlichen Orten, in Apotheke und Bankfiliale, beim Friseur und Bestatter, in Mode- und Schuhgeschäften, im Kosmetikstudio und in der Ballettschule, zwischen Fernsehern und Lampen, Büchern, Tapeten, Lebensmitteln, Feinkost, Weinflaschen, Eis und Torten zu bewundern sein.

Das bedeutet aber auch, dass 28 Lindenthaler Unternehmen nicht nur ihre wichtige Werbefläche, das Schaufenster, für die Kunst räumen, sondern in diesem Jahr auch – ganz ohne „Sponsoren“ – alle Unkosten

(beispielsweise den Druck der Plakate und des Flyers zur Street Gallery) selbst tragen – eine Solidarität, die heute schon selten geworden ist.

Der Ring Lindenthaler Geschäftsleute (RLG) als Veranstalter hat die Organisation der diesjährigen Street Gallery der „Köln-Kunst-VorOrt“ unter dem Dach der Interessengemeinschaft Köln VorOrt e.V. überlassen.

Die Lindenthaler Street Gallery – so ist, laut RLG-Vorsitzendem Dr. Jürgen Strahl, die Meinung der Beteiligten – muss als wichtiges kulturelles Ereignis im Stadtteil erhalten bleiben.



Die Eröffnung der Street Gallery findet in diesem Jahr erstmals im Apostelgymnasium statt.



„Lot“ ist der Titel dieser Arbeit von Bogi Bell, die damit auf das Verstummen der namenlosen Frau Lots anspielt.



Unwirklich, fast surreal: Köln bei Nacht. Dieter Broichhagen (Köln) verfremdet seine Fotografien am Computer.



Blickfang zwischen Herrenmode: Marc Sauckes originelle Skulpturen aus Klavierbestandteilen.

aus Kölner-Stadt-Anzeiger

STADTTEILE

"Kölnische Rundschau" vom 26. März 2009

Durch Zufall zur Kunst

Fotografie-Ausstellung von Dieter Broichhagen im CDU-Bürgerbüro

Von LISA INHOFFEN

PORZ. Kugelförmige Gebilde in türkis, dunkelblau, grün, gelb und violett schweben vor einem gefaserten Hintergrund, der an die Struktur von Spinnweben erinnert. Die große Kugel in der Mitte scheint aus Glas und mit Flammen gefüllt zu sein.

Die Fotografien von Dieter Broichhagen sind durchaus ungewöhnlich. Doch sind sie keine bloßen Abbildungen der Realität. Broichhagen hat seine Fotos durch digitale Bearbeitung am Computer zu wunderschönen Bildern gemacht, die nun im CDU-Bürgerbüro ausgestellt sind. Über 1500 der so genannten „Illugen Collationen“ hat der Künstler allein in den letzten beiden Jahren geschaffen. Entstanden sind die Bilder jedoch eigentlich zufällig.

Vor einigen Jahren war Dieter Broichhagen depressiv und hatte Panikattacken, weswegen er seine Arbeit aufgeben musste. Mit der Hilfe von zahlreichen Therapien schaffte er es, die Depressionen hinter sich zu lassen und fand einen Job als Netzwerkadministrator. „Danach wollte ich den Menschen erzählen, wie ich



Digital bearbeitet hat Dieter Broichhagen seine zahlreichen Fotografien. (Foto: Inhoffen)

dies geschafft habe und schrieb ein Buch“, sagte Broichhagen. „Ich wollte alles daran selbst schaffen, auch das Cover-Bild.“ Dies entstand

durch Zufall, als der Künstler mit dem Cabrio nach Holland fuhr und seine Tochter beim Fahren ein Foto von der hinter ihnen liegenden Landschaft

machte. Dieses Bild bearbeitete Broichhagen – fertig war das Cover-Bild. „Seitdem fotografiere ich alles, was mir gefällt“, erzählte Broichhagen. Über

10 000 Fotos seien so schon zusammengekommen.

Der Landtagsabgeordnete und Kölns CDU-Chef Jürgen Hollstein freute sich, die elfte Ausstellung im CDU-Bürgerbüro eröffnen zu können. Wir haben hier wieder einen Porzer Künstler bei uns, ein richtiges Urgestein. Seit 28 Jahren lebt Broichhagen nun schon hier im Stadtbezirk.“ Der Politiker riet den Besuchern, sich die Bilder genau anzusehen: „Man muss sich nur richtig auf sie einlassen, da gibt es mehr zu sehen, als man beim ersten Blick erkennt.“

Broichhagens Motive sind oft der Natur entnommen. Manche aber derart verfremdet, dass man ihren Ursprung oftmals nur noch erraten kann. Aber auch Gebäude und Bauwerke finden sich in den Bildern wieder. Auf einem weiteren Foto kann man den Kölner Dom sehen, der in Kugeln vervielfältigt wurde. Auf einem anderen Bild sieht man eine Frau auf einer Bank sitzend, die über einen See blickt.

Die Fotografien von Dieter Broichhagen sind noch bis zum 8. April, werktags von acht bis 17 Uhr, im CDU-Bürgerbüro, Hauptstraße 390, zu sehen.

vom 30. März 2009

24

| PORZ am Montag

| Woche 14

Illugen-Collationen, ein künstlerisches Experiment

Der Porzer Künstler Dieter Broichhagen präsentiert seine Exponate



Faszinierende digitale Kunst von Dieter Broichhagen

(pa) In Troisdorf ist er aufgewachsen, erlernte den Beruf des Starkstromelektrikers, stellte sich den Weiterbildungsmaßnahmen zum Elektrotechniker, wurde arbeitslos aufgrund von Depressionen und Panikattacken. Dieter Broichhagen kämpfte bereits in jungen Jahren gegen

Widrigkeiten des Lebens. Nach der Fertigstellung seines Buchs „Irrfahrt durch die Depression“ machte er die ersten Experimente mit digitalen Fotos für sein Projekt „Illugen-Collationen“. Es ist ein Experiment, eine neue Welt zu kreieren, die zum Teil so aussieht, als wäre es eine

normale Welt. Bei genauer Betrachtung stellt man fest, dass diese so nicht existiert. „Illugen-Collationen“ sind Kunstwerke, bestehend aus Illusionen und Collagen. Es ist die stumme, lautlose Kunst der digitalen Fotografie und ihre anschließende zum Teil nur geringfügige Veränderung mit dem PC. Durch Verdoppelung des Originals, der horizontalen oder vertikalen Spiegelung und der Zusammenfügung beider Fotos zu einem neuen Bild, das nochmals verdoppelt, gespiegelt und zusammengefügt wurde, entsteht die Faszination der Werke des Künstlers. „Das wichtigste ist

das Foto, aus dem dann mein Kunstwerk entsteht“, so erklärt Broichhagen bescheiden seine Arbeitsweise. Sowohl abstrakte wie reale Bilder hat Dieter Broichhagen geschaffen. Sein Archiv füllen inzwischen mehr als 5000 digitale Fotos.

Jürgen Hollstein, Mitglied des Landtags, eröffnete die Ausstellung gemeinsam mit Dieter Broichhagen im CDU-Bürgerbüro vor zahlreichen Gästen. Vom 20. März bis 8. April 2009 sind die Exponate für alle Bürger zu besichtigen. Das Bürgerbüro in Porz-Mitte, Hauptstraße 390 ist von Montags bis Freitags geöffnet von 8.00 bis 17.00 Uhr.

Porz am Montag 30.03.2009

Der Dom in der Seifenblase

Ausstellung im CDU-Bürgerbüro

Autodidakt Dieter Broichhagen präsentiert eine Auswahl seiner Foto-Collagen.

VON NADINE CARSTENS

Porz - „Illugen-Collationen“ nennt Dieter Broichhagen seine digital bearbeiteten Fotografien, deren Elemente zu Collagen zusammengefügt werden und eine Kombination aus Realität und Illusion bilden. Eine Auswahl dieser Fotografien stellt der Autodidakt Broichhagen nun im Porzer Bürgerbüro der CDU aus. Seine ersten Erfahrungen mit der Digitalfotografie machte Broichhagen vor fünf Jahren, seitdem ist die digitale Spiegelreflexkamera sein ständiger Begleiter. So erkennt der Betrachter beim genaueren Hingucken einige bekannte Motive aus Porz und Umgebung

wieder, etwa die Zündorfer Groov. Bei der digitalen Bearbeitung der bei seinen Spaziergängen gesammelten Motive spiegelt Broichhagen einige seiner Fotografien. Neben der Spiegelung und Verdoppelung von Bildelementen fällt dem Betrachter ein weiteres Merkmal auf: In viele seiner Werke setzt Broichhagen kugelförmige Gebilde ein, die Teile des Originalfotos enthalten. So wirkt der Kölner Dom, ebenfalls ein beliebtes Motiv von Broichhagen, als würde er in einer Seifenblase über der Stadt schweben. Bei einem weiteren Bild perlen kugelförmige abstrakte Wassertropfen von einem Efeublatt. Wer sich für die „Illugen-Collationen“ interessiert, kann sich bis zum 8. April die Ausstellung im CDU-Bürgerbüro (Hauptstraße 390) ansehen.



In viele seiner Fotografien setzt Dieter Broichhagen kugelförmige Gebilde ein, die Teile des Originalmotivs enthalten. BILD: CARSTENS

Aus "WOCHENENDE Porz" vom 11. April 2009

Kunstwerke im Bürgerbüro

Illugen-Collationen von Broichhagen



■ Dieter Broichhagen und Jürgen Hollstein (v.l.) freuen sich über sehr viele Besucher am Tag der Vernissage. Foto: Privat

Porz. Eine Antwort auf die Frage „Illugen-Collationen: Was ist das denn?“ findet sich zur Zeit im Porzer CDU-Bürgerbüro von Ursula Heinen (MdB) und Jürgen Hollstein (MdL). Dort werden noch bis zum 24. April Fotografien von Dieter Broichhagen ausgestellt. Bei der Eröffnung musste man sich auch schon einmal kurz in Geduld fassen, um ein Bild näher zu betrachten, so viele Besucher hatten sich eingefunden, um die digitalen Kunstwerke zu begutachten. Broichhagen möchte mit seinen Bildern eine neue Welt kreieren. Bei genauer Betrachtung stellt man jedoch fest, dass diese so nicht existiert. Illugen-Collationen ist ein Kunstwort, das aus den beiden Begriffen Illusionen und Collagen entstand. Es ist die stumme, laut-

lose Kunst der digitalen Fotografie und ihre anschließende, zum Teil nur geringfügige Veränderung, mit dem PC.

Diese stellt sich dar durch Verdopplung des Originals, der horizontalen oder vertikalen Spiegelung und der anschließenden Zusammenfügung beider Fotos zu einem neuen Bild, das dann oft erneut verdoppelt, gespiegelt und zusammengefügt wurde.

Erhöhung des Kontrastes, Invertierung des Bildes, Verschiebung der Farben in einen anderen Farbbereich, Einbau neuer Objekte, zumeist kugelförmige Gebilde oder Kristallkugeln die Teile des ursprünglichen Bildes, selten auch Bilder aus anderen digitalen Fotos enthalten, sind weitere geringfügige Veränderungen der Originalfotografie.

Presse-Stimmen

Porz am Montag vom 13.04.2009

Ausstellung von Dieter Broichhagen verlängert

Großer Erfolg für den Porzer Künstler

(pa) Die Ausstellung der Fotografien des Porzer Künstlers Dieter Broichhagen ist wegen des großen Interesses in der Öffentlichkeit bis zum 24. April 2009 verlängert worden.

Im CDU-Bürgerbüro, Hauptstr. 390, Porz-Mitte können sich die Besucher während der Öffnungszeiten von der Qualität der Bilder überzeugen, die auch käuflich zu erwerben sind.

Digitale Fotos auf Leinwand gedruckt, einfach nur schön!

Rahmen-Beschreibung und Preis

Alle Motive sind „Limitierte Editionen“. Ich verkaufe diese nur 100 Mal je Motiv, dann nie wieder. Der Preis für das Bild auf Leinwand im Format 50x70 cm beträgt 90 Euro je Stück, zuzüglich Versandkostenanteil von 10 Euro.

Das digitale Foto wird mit einem Spezialdrucker auf Leinwand gedruckt z.B. in der Größe 50x70 cm. **Bild-1** zeigt Ihnen ein Beispiel-Foto, das links unten auf gedruckter Leinwand zu sehen ist.

Es ist erstaunlich, wie solch ein Bild in der Größe 50x70 cm auf einen wirkt. Die leuchtenden Farben sind beeindruckend. **Bild-2** zeigt Ihnen, wie so ein Bild an der Wand wirkt.

Die Leinwand wird komplett um den Keilrahmen umgeschlagen. Ein zusätzlicher Bilderrahmen ist nicht notwendig (**Bild-3**).

Rückseite des Bildes. Die Leinwand wird von hinten auf den Holzrahmen geheftet und mit Holzkeile wird das Bild gespannt (**Bild-4**).



Bild-1



Bild-2

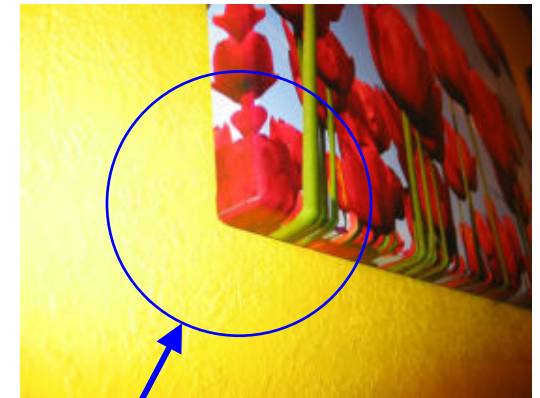


Bild-3

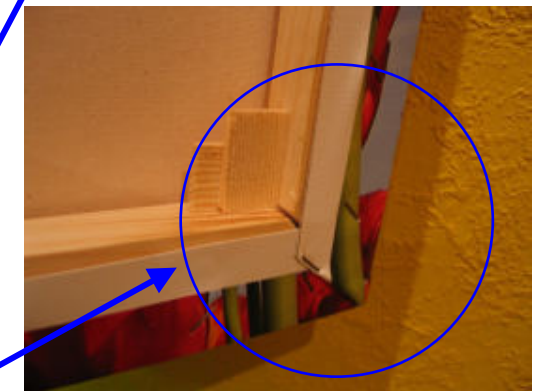


Bild-4

Biografie, Ausstellungen, Konzerte

Ich wurde 1956 geboren, wuchs in Troisdorf bei Bonn auf und besuchte die Hauptschule in Menden / Sieg.

- 1971 Lehre als Starkstromelektriker bei der Deutschen Bundesbahn
- 1976 Wehrdienst bei der Marine als Tastfunker
- 1980 Technikerschule in Deutz, Weiterbildung zu „**staatlich geprüften Elektrotechniker**“
- 1982 - 2001 arbeitete ich bei verschiedenen Firmen als Elektrotechniker
- 2001 Arbeitslos wegen Depressionen und Panikattacken
- 2002 - 2003 Kampf aus der Depression und Job als Netzwerkadministrator (bis heute)
- 2003 schrieb ich das Buch „**Irrfahrt durch die Depression**“
- 2004 Erste Experimente mit digitalen Fotos für das Projekt „**ILLUGEN-COLLASIONEN**“
- 2005 Mein Buch wird gedruckt und ist nun überall erhältlich. Ca. 500 Collagen für das Projekt „**ILLUGEN-COLLASIONEN**“ fertig gestellt.

Aufbau meiner Website www.broichhagen.de für mein Buch

- 2006 Weitere 600 Collagen für das Projekt „**ILLUGEN-COLLASIONEN**“ entwickelt und Website www.illugen-collationen.de ins Leben gerufen.
- Seit Januar 2007 aktives Mitglied im Gospel-Chor „**Spirit of Change**“ in Porz-Zündorf.
- Seit Januar 2008 aktives Mitglied vom **LINUX-Workshop** an der Universität in Köln.
- Februar 2009 „Chormeister 2009“ mit „**Spirit of Change**“ der den Wettbewerb gewann, der vom Rheinischen Merkur deutschlandweit mit über 100 Chören ausgerichtet wurde. Weitere Informationen über diesen Chor finden Sie unter www.spirit-of-change.de.

Fortsetzung Biografie, Ausstellungen, Konzerte

Ausstellungen „Illugen-Collationen“

- 26.01.2007 – 02.03.2007 im Café bisQuit in Mönchengladbach
- 09.06.2007 – 07.07.2007 im Bezirksrathaus Köln-Porz anlässlich der 25. Porzer Kulturtage
- 14.10.2007 – 02.11.2007 Street Gallery, Dürener Straße in Köln-Lindenthal
- 21.11.2007 – 12.08.2008 Im Kulturbetrieb „Die Kantine-Köln“ in Köln-Longerich
- 20.03.2009 – 24.04.2009 Im Bürgerbüro der CDU in Köln-Porz
- 21.03.2009 – 28.03.2009 Gemeinschafts-Ausstellung „KULTUR KREIS ON TOUR“ in Leverkusen-Opladen
- 05.09.2009 – 06.09.2009 Kultur in der Sackgasse in Köln-Weiß
- 12.09.2009 – 03.10.2009 Gemeinschaftsausstellung „FREE VIEW“ in Köln-Ehrenfeld

„Konzerte mit dem Gospelchor im Jahr 2009“:

- 22.03.2009 Kathy Kelly Konzert im St. Aegidius, Porz-Wahn
- 26.05.2009 Benefizkonzert Lions-Club in Bonn-Badgodesberg
- 29.05.2009 Gospelnacht in der Pauluskirche in Porz-Zündorf
- 20.06.2009 im World Conference Center (Plenarsaal Bundeshaus in Bonn)
- 20.06.2009 Jubiläumsfeier 45 Jahre Alard in Porz
- 21.06.2009 Chormeisterparty 2009 im Dechant Schebenhaus Porz
- 15.08.2009 Tommy Engel Konzert zum 50. Bühnenjubiläum am Tanzbrunnen in Köln-Deutz
vor ca. 4.500 Zuschauern
- 31.10.2009 Benefizkonzert im St. Aegidius in Porz-Wahn

Fortsetzung „Konzerte mit dem Gospelchor im Jahr 2009“:

- 14.11.2009 Konzert Gospel & More 4 im Stadtgymnasium Porz
- 15.11.2009 Konzert Gospel & More 4 im Stadtgymnasium Porz
- 27.11.2009 Tommy Engel 60. Geburtstagsfeier, Weihnachts-Engel-Dinner-Party Teil 1
- 28.11.2009 Tommy Engel 60. Geburtstagsfeier, Weihnachts-Engel-Dinner-Party Teil 2
- 04.12.2009 Tommy Engel, Weihnachts-Engel-Dinner-Party
- 05.12.2009 Konzert im Hotel Excelsior in Köln
- 05.12.2009 Tommy Engel, Weihnachts-Engel-Dinner-Party
- 06.12.2009 Tommy Engel, Weihnachts-Engel-Dinner-Party
- 11.12.2009 Tommy Engel, Weihnachts-Engel-Dinner-Party
- 12.12.2009 Weihnachtskonzert in der Klosterkirche St. Antonius in Seeligenthal bei Siegburg
- 13.12.2009 Tommy Engel, Weihnachts-Engel-Dinner-Party
- 19.12.2009 Tommy Engel, Weihnachts-Engel-Dinner-Party
- 22.12.2009 Gospelnacht in St. Mariae Geburt in Porz-Zündorf
- 24.12.2009 Christmette in Porz-Langel

Ich bin seit über 28 Jahren verheiratet wohne seit dieser Zeit in Porz und habe eine 24jährige Tochter.

Fotos vom Gospelchor „Spirit of Change“



Spirit of Change im World Conference Center (Plenarsaal Bundeshaus in Bonn)



Spirit of Change im World Conference Center (Plenarsaal Bundeshaus in Bonn)

Kennen Sie schon mein Buch?

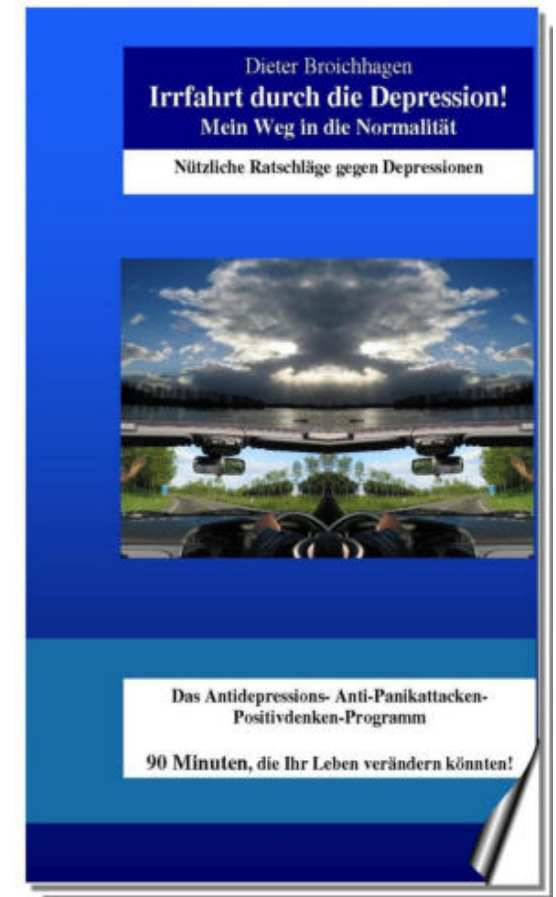
„Irrfahrt durch die Depression“ - ISBN: 3-89906-594-8 –

Es ist seit Oktober 2005 im Buchhandel, im Internet und direkt bei mir erhältlich.

Es handelt von **meinem Kampf aus den Depressionen und Panikattacken, an denen Millionen von Menschen leiden.**

Ich schrieb es als Ratgeber für Betroffene und Angehörige um zu zeigen, dass es einen Weg aus dieser schlimmen Krankheit gibt. Geben Sie nicht auf und kämpfen Sie.

Ich habe immer Bücher vorrätig, die sofort lieferbar sind.



© 10-2009 by Dieter Broichhagen